



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT AUE-BAD SCHLEMA

Herausgeber: Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema · Goethestraße 5 · 08280 Aue

Die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales, Schule und Sport der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema findet am Montag, dem 04. April 2022, um 18.00 Uhr, im Rathaus Aue, Ratssaal, Goethestraße 5 in 08280 Aue statt.

Die Tagesordnung finden Sie auf www.aue-badschlema.de, hier unter „Aktuelles“ / „Ortsübliche Bekanntgaben“ der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema. Die Sitzung findet unter Einhaltung der aktuell gültigen Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung sowie der weiteren Allgemeinverfügungen statt.

Die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema findet am Dienstag, dem 05. April 2022, um 18.00 Uhr, im Rathaus Aue, Ratssaal, Goethestraße 5 in 08280 Aue statt.

Die Tagesordnung finden Sie auf www.aue-badschlema.de, hier unter „Aktuelles“ / „Ortsübliche Bekanntgaben“ der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema. Die Sitzung findet unter Einhaltung der aktuell gültigen Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung sowie der weiteren Allgemeinverfügungen statt.

Petition des Ortschaftsrates des Ortsteiles Bad Schlema der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema an den Deutschen Bundestag zur schnellstmöglichen Nutzbarmachung des geothermischen Energiepotentials im gefluteten Grubengebäude des ehemaligen Uranbergbaus der SDAG Wismut unter dem Schlema- und Muldetal

Gefordert werden in der Petition unter anderem die schnelle Beseitigung von bürokratischen Hürden in der Umsetzung geothermischer Projekte und eine Erweiterung der Förderfähigkeit auf Bundesebene. Angeregt wird auch ein ergebnisorientiertes Symposium mit namhaften Wissenschaftlern und Bergbauexperten in Aue-Bad Schlema, um die Machbarkeit und Kostengestaltung der geothermischen Nutzung des warmen Grubenwassers erörtern zu können. Der Ortschaftsrat mahnt in seiner Petition rasches Handeln an und fordert, in der Umsetzung finanzielle Mittel für die Planung bereitzustellen, um eine erfolversprechende Realisierung in großem Stil zu gewährleisten. Denkbar sei vorerst eine Versuchsanlage für das Gesundheitsbad „Actinon“ und sein Kurmittelhaus für die Radontherapie, die derzeit lediglich mit Gas beheizt werden. Besonders jetzt sei es wichtig, die gewaltige geothermische Kraft in unserer Region zu nutzen und das in der Tiefe des Grubengebäudes ruhende und seit Jahren völlig ungenutzt abfließende Energiepotenzial mit in die Neuausrichtung der Energiepolitik unseres Landes einzubeziehen. Man solle die einzigartigen Chance zur Nutzung der gewaltigen geothermischen Kraft unserer Region als regenerative Energie für eine nachhaltige und klimaschonende Energiepolitik zum Wohle aller im Namen einer klimagerechten Zukunft unseres Landes wahrnehmen.

Hintergrund:

In einem gewaltigen Hohlraum unter dem Ortsteil Bad Schlema befindet sich ein gigantische Reservoir an potentieller Energie in Form von warmem Grubenwasser im Umfang von 40 Mill. m³ (!). Das in Richtung Mulde abfallende äußerst tiefe Grubengebäude erreicht an seiner untersten Sohle 1 800 Meter Teufe. Die Gesteins- und Wassertemperatur beträgt dort beachtliche 65 °C. Infolge natürlicher Umwälzung steigt das warme Wasser nach oben, während das kalte hinabsinkt.

Das Mischwasser hat an seinem Abfluss über Tage ganzjährig eine mittlere Temperatur von 28 °C bei einer Wassermenge von 195 (heiße Sommer) bis 278 (Schneesmelze) Liter in einer Sekunde! Das entspricht der Wassermenge eines großen Bachlaufs. Dieses völlig ungenutzt in den Fluss Mulde abfließende warme Wasser in dieser großen Wassermenge mit der Temperatur eines Warmbades wird in einer Wasseraufbereitungsanlage noch von restlichen Schwermetallen aus dem alten Grubenbereich gereinigt und in Trinkwasserqualität abgegeben.

Seit 1989 entstehen Studien, die sich mit der Nutzung dieses enormen Energiepotenziales befassen. Realisiert wurde aber bisher lediglich eine Kleinanlage für ein Eigenheim in Niederschlema.

Baufortschritt bei Modernisierung des ACTINON

Begonnen im Oktober 2021 ist nun bei den Modernisierungs- und Erweiterungsarbeiten im Gesundheitsbad „Actinon“ schon ein deutlicher Baufortschritt zu verzeichnen. Der Rohbau des Untergeschosses der Solewelt ist fast fertiggestellt. Demnächst wird der Beckenboden verlegt. Auch die Bodenplatte des neuen Schwimmerbeckens im Außenbereich ist gegossen. Für das Sauna-Ruhehaus laufen die Erdarbeiten. Voraussichtlich ab dem 4. April beginnt die Modernisierung des Außenbeckens im Gesundheitsbad „Actinon“. Auch hier sollen alle Umfassungsflächen sowie die Badewassertechnik erneuert werden. Aus diesem Grund ist eine vorübergehende Sperrung des aktuellen Außenbeckens vom 4. April bis voraussichtlich Ende Oktober 2022 leider nicht zu vermeiden. Bis zum 3. April bleiben noch alle Bereiche unter Einhaltung der 3-G-Regel nutzbar. Ab dem 4. April stehen den Gästen weiterhin das große Innenbecken

in der Badelandschaft sowie der Innen- und Außenbereich der Saunalandschaft einschließlich des Saunagartens mit Warmaußenbecken im Saunabereich zur Verfügung. Alle physiotherapeutischen Behandlungen und Wellnessanwendungen werden weiterhin durchgeführt. Die genannten Modernisierungsmaßnahmen werden mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Haushaltes. Dazu erhielt die Kurgesellschaft im Oktober 2020 die Zusage über 15,64 Millionen Euro Fördermittel. Die gesamten Modernisierungs- und Erweiterungsarbeiten sollen bis laufendem Bade- und Saunabetrieb noch bis zum Jahr 2026 dauern. Der aktuelle Baufortschritt ist sichtbar unter www.bad-schlema.de/wir-bauen-fuer-sie

Die große Kreisstadt Aue Bad Schlema sucht Erhebungshelfer und -helferinnen für den Zensus 2022!

Für die örtliche Durchführung dieser Haushaltebefragung zum Zensus 2022 wurden in ganz Sachsen 48 Erhebungsstellen eingerichtet.

Die Erhebungsstelle Aue-Bad Schlema ist neben dem Stadtgebiet Aue-Bad Schlema für die Städte Eibenstock, Löbnitz und Schneeberg sowie für die Gemeinden Bockau, Zschorlau, Schönheide und Stützengrün zuständig. Erhebungshelferinnen und Erhebungshelfer führen die Befragung vor Ort durch. Wer sich für diese interessante Aufgabe zur Verfügung stellen möchte, findet nähere Informationen und ein Kontaktformular unter www.aue-bad-schlema.de/Rathaus/Zensus - und erhält eine Aufwandsentschädigung sowie eine

Pauschale für die entstandenen Fahrtkosten.

„Zensus 2022 – Was zählt ist Deine Hilfe!“

Ansprechpartner:

Leiter der örtlichen Erhebungsstelle Herr Leistner
Telefon: 03771/5641213
e-Mail: k.leistner@kurort-schlema.de



Nutzung der Außenanlagen der Friedrich-Schiller-Grundschule können ab voraussichtlich Mai 2022 genutzt werden



Foto: Uwe Zenker

Derzeit werden die Außenanlagen der Friedrich-Schiller-Grundschule grundhaft erneuert.

Auf dem Außenspielgelände vom Hort wurden bereits im November 2021 Großspielgeräte, wie z.B. ein Kletterwürfel, ein Raumnetz sowie Schaukeln, ausgestattet mit Fallschutz aus synthetischen Fallschutzplatten, aufgestellt, so dass das Gelände eigentlich fertiggestellt ist. Ab Mai 2022 kann der Bereich voraussichtlich zur Nutzung freigegeben werden. Der barrierefreie Zugang vom Schulhof wird im Frühjahr fertiggestellt. Bis zur Nutzungsfreigabe muss das ausgebrachte Gras erst anwachsen, da sich der Bereich sonst in eine „Schlammwüste“ verwandeln würde. Der große Schulhof wird auch noch gepflastert. Geplant ist, dass Schulhof und Hortbereich ab Mai von den Kindern benutzt werden können.

Ab April sollen auch die Bauarbeiten am Zugangsbereich Schulberg beginnen. Diese Arbeiten beinhalten die Trockenlegung eines Teiles des Altbaus. Die Räume im Inneren

sind stark durchfeuchtet und waren daher zum Teil nicht mehr nutzbar. Dies macht eine Trockenlegung und Änderung des Gefälles (vom Haus weg) dringend notwendig. Im Schulhofbereich bedeutet dies, dass eine neue Stütz wand für den Kellereingang, eine neue Treppe zum Ausgang des Altbaus sowie ein neues Tor zum Schulhof entstehen. Im Inneren wird dann dieses Jahr der durchfeuchtete Putz abschlagen, so dass, nach einer unumgänglichen langen Austrocknungsphase, im Frühjahr 2023 die Wiederherrichtung der Räume in Angriff genommen werden kann. Im Eingangsbereich Schulberg bis hin zum Tor soll Granitpflaster und ab dem Tor großformatiges Betonpflaster verlegt werden.

Die Baumaßnahmen in der Friedrich-Schiller-Grundschule laufen seit 2019. Im nächsten Jahr soll alles fertig sein. Die veranschlagten Gesamtkosten betragen ca. 1,8 Mio Euro, 2/3 der Summe werden gefördert durch die Bundesregierung aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebauförderung“.

Ordnungsamt Große Kreisstadt Aue-Schlema

Aufgrund einer amtsinternen Weiterentwicklung bleiben die Bürgerbereiche Standesamt,

Einwohnermeldeamt und Bußgeldstelle am **06. April 2022** geschlossen.

Spenden für Rumänien sind angekommen! Weiterhin Spenden benötigt!

Das Team vom ASB ist am Donnerstag, dem 17. März 2022 losgefahren und war Samstagabend mit 15 Personen wieder zurück. Die Fahrt war nicht ganz ohne, denn an einem Fahrzeug was gerade mal 1000 km auf dem Tacho hatte, also einem nagelneuen Auto, war der Keilriemen gerissen. So musste das Team in Ungarn in eine Werkstatt, die allerdings zum Zeitpunkt des Schadens schon Feierabend hatte. Trotz dieser Verzögerung sind die Sachen gut angekommen und werden vor Ort verteilt.

Auch die Feuerwehr, die vor 3 Jahren nach Ruscova gespendet wurde, ist noch im Einsatz. Vielen Dank nochmal allen Helfern und Spendern!

Weiterhin werden für die zu erwartenden Geflüchteten Wohnungen vom städtischen Betriebs Hof ausgestattet. Dafür werden weiterhin Spenden entgegengenommen.

Besonders:

Betten (vor allem Kinderbetten), Matratzen, Bettwäsche, Decken, Kissen, Lampen, Kleiderschränke und Kommoden, Tische, Stühle, Töpfe, Pfannen, Geschirr, Besteck und Babyausstattungen (Fläschchen ect.). Ebenfalls benötigt werden haltbare Lebensmittel zur Erstversorgung (Babybrei, Mehl, Nudeln, Zucker ect.)
Hilfsangebote bitte per Mail an

ukrainehilfe@aue.de

Für die Ukrainehilfe Aue-Bad Schlema wurde außerdem eine Hotline: 03771/215555 (Montag-Freitag 9:00 – 17:00 Uhr) eingerichtet.

Spendenkonto für die Ukrainehilfe:

Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE20 8705 4000 0725 0416 33
BIC: WELADED1STB
Verwendungszweck: Nothilfe Ukraine

Transportable Spenden (Hygieneartikel ect.) werden weiterhin im Bürgerhaus Aue entgegengenommen. (montags – freitags von 9:00 – 18:00 Uhr/ Telefon 03771 20303) Bitte keine Zahnbürsten mehr spenden. Von diesem speziellen Hygieneartikel sind mittlerweile mehr als ausreichend vorhanden. Von Kleiderspenden bitten wir ebenfalls abzusehen, da die Lager mit gebrauchter Kleidung weiterhin ausreichend gefüllt sind. Ebenfalls ausreichend vorhanden sind sogenannte Anbauschrankwände. Auch diese können wir nicht mehr unterbringen.

Interessierte Helfer, die u.a. Patenschaften übernehmen wollen, können sich ebenfalls gern im Bürgerhaus melden. Dazu hat es bereits schon ein erstes Patenschaftstreffen mit ukrainischen Geflüchteten gegeben.

„Herzsicheres Aue-Bad Schlema“



Am 18. März 2022 wurden weitere Standorte übergeben:
Standort an der Bäckerei Schellenberger, Eichert der Bäckerei Schellenberger) mit Kaffee und Kuchen;
Standort Mehrzweckgebäude Wildbach (in Ortsmitte gegenüber Feuerwehr Wildbach);
Standort Kulturhaus Aktivist (am Parkplatz vor KH „Aktivist“);
Standort Parkhaus Bad Schlema (am Eingang zum Parkhaus bei der Gästeeinfahrt).

Bereits am 25. Februar 2022 übergab die Björn Steiger Stiftung in Aue-Bad Schlema die ersten zwei von vorerst 22 Laien-Defibrillatoren, die die Stadt künftig „herzsicher“ machen sollen. (Rathaus Hof, Postplatz) Im Rahmen des Projektes „Herzsicheres Aue-Bad Schlema“ werden am 18. März 2022 weitere Standorte für Laien-Defibrillatoren durch die Sponsoren eingeweiht. Die handlichen kleinen Lebensretter werden in den kommenden Wochen an zahlreichen öffentlich zugänglichen Standorten im gesamten Stadt-

gebiet installiert, um die Stadt künftig „herzsicher“ zu machen. Projektpartner sind die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema, die Björn Steiger Stiftung, das Helios Klinikum Aue und der Kreisverband Erzgebirge der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Mit über 20 Geräten auf rund 20.000 Einwohner hat die Stadt die übliche Zielmarke der „Herzsicher“-Projekte bereits jetzt erfüllt: Die Stiftung möchte auf je 1.000 Einwohner mindestens ein AED-Gerät öffentlich verfügbar machen.

Die Breitenausbildung der Bevölkerung ist neben der Installation von AED-Geräte ein wesentlicher Bestandteil der Initiative Herzsicher. Der Kreisverband Erzgebirge der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. unterstützt das Projekt mit zwei geschulten Ausbildern, die in Erste-Hilfe-Schulungen die Teilnehmenden an den Umgang mit AEDs heranführen. Sie vermitteln spezifisches Wissen über AEDs und trainieren mit den Teilnehmenden den Einsatz der Geräte, um Hemmungen abzubauen. Fünf bis zehn Prozent der Bevölkerung hoffen die Projektpartner mit diesen Mitteln zu erreichen.

Mc Paper geschlossen

Am 22. März 2022 hat das Mc Paper in Aue seine Pforten geschlossen.

Das Geschäft war seit 1995 am jetzigen Standort eine gute Adresse für ein gehobenes Schreib-

warenortiment, Bürobedarf und Geschenkartikel. Viele Stammkunden bedauern die Schließung. Hier gab es auch immer noch den Kopierservice, gerade für ältere Kunden eine wichtige Angelegenheit.

IMPRESSUM

Verantwortlich für die Öffentlichen Bekanntmachungen ist Heinrich Kohl, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema
Aue-Bad Schlema im Internet: www.aue-badschlema.de